

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 293.

Dienstag den 15. December.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Vericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sizung am 30. November 1863.

Unter Vorstz des Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

1. In Folge der Uebergabe der Wasserkunst und der dazu gehörigen Wohnräume an den neuen Röhmeister hat sich die Nothwendigkeit mehrerer baulichen Herstellungen ergeben, deren Ausführung, da ihre Ausdehnung erst im Verlauf derselben im größeren Umfange sich herausgestellt hat, den unvorhergesehenen Kostenbetrag von 100 *Rth.* 1 *Sgr.* verursacht hat.

Auf Antrag des Magistrats erteilt die Versammlung mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit resp. Zweckmäßigkeit der Ausführungen die nachträgliche Bewilligung zur Verausgabung jenes Kostenbetrags.

2. Im Einverständniß mit der Verschönerungs-Commission trägt der Magistrat unter Mittheilung zweier Anschläge, betreffend die Anfertigung von Bandeisen-Einfassungen längs der Mauer des Waisenhauses und in der alten Promenade vom Theater bis zur Reitbahn, darauf an, diese Ausführungen für das nächste Jahr auf Submission zu genehmigen, demgemäß die veranschlagten Kosten mit resp. 145 *Rth.* 8 *Sgr.* 9 *A.* und 310 *Rth.* zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Ausführung der beantragten Bandeisen-Einfassungen auf Licitation. In Ansehung der Treppenanlage vor dem Kaiser'schen Hause steht dieselbe zunächst den Vorschlägen der Bau-Commission entgegen.

Den Beschädigungen der Bäume in den Promenaden durch Aufstellung von Baumaterial wünscht die Versammlung durch Bretter-Einfassungen vor-

gebeugt zu sehen. Ferner wird bemerkt, daß die Pfähle zum Stützen der Bäume häufig zu kurz seien und es wird wünschenswerth erachtet, daß selbige wo nöthig gegen längere vertauscht werden möchten.

3. Der Magistrat theilt den Special-Etat für die Polizei-Verwaltung pro 1864 mit dem Antrage auf Genehmigung desselben mit. Derselbe enthält: Einnahme: A. aus der Verwaltung 691 *Rth.*, B. Zahlungen aus anderen Kassen 400 *Rth.* Summa 1091 *Rth.*

Ausgabe: A. Persönliche Kosten 12,015 *Rth.*, B. sachliche Kosten 1692 *Rth.* 25 *Sgr.* 8 *A.* Summa 13,707 *Rth.* 25 *Sgr.* 8 *A.*

Zuschuß der Stadt 12,616 *Rth.* 25 *Sgr.* 8 *A.*

Die Versammlung genehmigt den Etat, welcher wesentliche Abweichungen vom vorjährigen Etat nicht enthält, vorbehaltlich der Prüfung der mit dem Kammereietat beizubringenden Unterlagen desselben.

### Taubstummen-Anstalt.

An Christgeschenken für die armen Taubstummen wurden Unterzeichnetem von einzelnen Wohlthätern eingehändigt. Vom Hrn. D. R. in Z. 10 *Sgr.*, von F. S. 2 *Rth.*, A. v. G. 3 *Rth.*, vom 7. Schiedsamte aus d. Verhandl. B. v. C. 5 *Sgr.*, Fr. G. v. J. 1 *Rth.*, v. L. 1 *Rth.*, vom Frauenverein Hettstedt 1 *Rth.* und H. R. 3 *Rth.* Für diese Liebesgaben, sowie für Erlaß einer Forderung von Hrn. Sch. R. den herzlichsten Dank.

Die geehrten Loosinhaber werden nochmals um Empfangnahme der Gewinne aus der Verloosung vom 30. v. Mis. ganz ergebenst gebeten. **Klotz.**  
Halle, den 10. December 1863.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Hasemann.





**Bekanntmachung.**

Nach §. 7 des Statuts der hiesigen städtischen Sparkasse sollen

die Zinsen von jeder Einzahlung am Ende jedes Kalenderjahres berechnet und **im Laufe des Monats Januar** an die sich zur Empfangnahme meldenden Einleger bezahlt, die nicht erhobenen Zinsen aber nach Verlauf des Januar dem Capitale zugeschrieben und vom 1. Februar ab als neue Einzahlung verzinst werden.

Die Zahl Derer, welche sich in dieser Folge zur Abhebung der Zinsen bereits in den ersten Tagen des Januar im Kassenlokale einfindet, pflegt nach den bisherigen Erfahrungen eine so unverhältnißmäßig große zu sein, daß es den Beamten der Kasse selbst beim Aufgebot aller Kräfte nicht möglich wird, sämtliche sich Meldende prompt abzufertigen, zumal die Abfertigung nicht allein von der Anzahl der einzelnen Einleger, sondern ganz besonders auch von der größeren oder geringeren Zahl der präsentirt werdenden Sparkassenscheine abhängt.

Zur möglichsten Vorbeugung der durch einen solchen übermäßigen Andrang unvermeidlich herbeigeführt werdenden Uebelstände und Beschwerden machen wir die Interessenten der städtischen Sparkasse darauf aufmerksam, **daß die Zinsen des Vorjahres bis zum Schlusse des vollen Kalendermonats, nach welchem solche erhoben werden, jeder Zeit, also nicht blos im Laufe des Januar, bei der Kasse erhoben, alle Einlagen bis zum Betrage von 20 Thlr. auch an jedem Kassentage zurückgenommen werden können**, Zinsen des laufenden Jahres können innerhalb des Jahres jedoch nur bei gleichzeitiger Zurücknahme des Capitalbetrags gezahlt werden.

Halle, den 14. December 1863.

**Directorium der städtischen Sparkasse.**

**Stroh-Auction.**

Am 22. December d. Js. (Dienstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 16 $\frac{1}{2}$  Schock **Krummes** (ursprünglich langes) **Roggenstroh**, a Bund 10 Pfund, an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der Gefangenen gedient, und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehställe und zu Wellerwand gut zu verbrauchen.

Halle, den 11. December 1863.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Ueber die bevorstehende Aufführung von Gounod's „Margaretha“ (Faust) auf hiesigem Stadttheater.

Eine unermüdete Thätigkeit, ein rastloses Streben, dem Publikum möglichst viel Gutes und Neues zu bieten, kann man unsrer Theaterdirection nicht absprechen. Die Vorstellungen des „Faust“ und der „Räuber“ mit dem trefflichen Lehfeldt waren gewiß den Verehrern unsrer großen Dichter genussreiche Abende. — Die Freunde heiterer Unterhaltung haben in den neuesten Possen Stoff zur Befriedigung der Laclust gehabt; jezt erwartet die **Opernfreunde** ein hoher Genuß. — Gounod's „Margaretha“ hat bereits die Runde durch Frankreich, England, Deutschland gemacht, die Vorzüglichkeit der neuen Oper hat sich evident bewiesen. — Die Musik ist zu Herz und Ohr sprechend, gefühlvoll und melodios, und dabei — was man mit „brillant“ bezeichnet. — Die Handlung der Oper ist dem Göthe'schen Faust nachgebildet. — Für die Aufführung werden Anstrengungen Seitens der Direction gemacht, wie sie gewiß noch von keiner Direction hier gemacht wurden. Die Ausstattung ist eine **vollständig** neue: **11**, sage **elf** neue Decorationen von den Herren Gebrüder Stüzel gemalt, werden dem Auge einen überraschenden Anblick bieten; die Kostüm's sind sämtlich **neu** angefertigt. Die scenische Einrichtung wird nach der im Königl. Opernhause zu Berlin ausgeführt, behufs dessen sowohl der Director als auch Herr Regisseur Behrens persönlich sich nach Berlin begeben hatten. Die Ausstattung der Oper, das kann Referent aus guter Quelle versichern, kostet Herrn Director Bönickel nahezu an **zintausend** Thaler. — Das Operpersonal ist mit ganzer Lust und Liebe seit mehr als 4 Wochen mit den Proben beschäftigt; die Chöre werden von circa 20 Sängern hiesiger Gesangvereine freundlichst und energisch unterstützt; auch das Orchester unter der Leitung des Herrn John hat bereits mehrere Proben gehalten. Nach Allem dürfen wir einer gediegenen Aufführung der Pracht-Oper entgegensehen, und wünschen aufrichtig das Bemühen der Direction und der Mitglieder mit Erfolg gekrönt zu sehen.

Die Besetzung wird mir folgendermaßen genannt: Faust — Hr. Zehle; Margaretha — Fr. Wallburger; Martha — Frau Hofer; Mephisto — Hr. Walker; Siebel — Fr. Precht.

**Kisten und Schachteln** von jeder Sorte und Größe nebst kleingehacktem kiefernen Brennholz sind stets vorrätzig bei

**Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.**



## Großer Ausverkauf.

Da ich mein **Damengarderobe-Geschäft** vergrößern will, so beabsichtige ich **sämmtliche** Puzartikel in großer und brillanter Auswahl, als: **Damen- und runde Hüte, Coiffüren, Netze, Kränze, seid. Bänder** u. s. w. zu jedem Preise auszuverkaufen.

Puz- und Damengarderobe-Magazin von **A. W. Lehmann,**  
große Ulrichsstraße Nr. 50, 1ste Etage.

## Das Schuh-Lager von **Franz Büchner** aus Erfurt bei **C. Herzau,** Leipzigerstraße Nr. 87,

empfiehlt sein größtes Lager in gesüßterten und ungesüßterten Damen- und Kinderstiefeln, Pelzstiefeln, Schrotenschuhe, Gummischuhe prima Qualität, sowie Hausschuhe für Herren, Damen und Kinder, Haar- und Gesundheitssohlen.

Zugleich empfehle den geehrten Herren das größte Lager in lackirten, sowie allen andern Stiefeln. Besonders mache noch aufmerksam auf die lackirten rindsledernen und wasserwichten Herren- und Knabenstiefeln mit Doppelsohlen.

**C. Herzau,** Leipzigerstraße Nr. 87.

## **Ferdinand Weber,** Märkerstraße am Markt,

empfiehlt einem geehrten Publikum seine mit vielen Neuheiten ausgestattete **Spielwaaren-Ausstellung** zur gütigen Beachtung.

Mein Lager von **Lampen** und **lackirten Waaren** ist jetzt auf's Beste sortirt und empfehle: **Moderateurlampen** in schönen neuen Mustern, **Solaröl-, Photogen- und Steinöllampen** vom Kronenleuchter bis zur kleinsten Tisch- und Küchenlampe,

**Kronenleuchter** und **Wandleuchter** von echter massiver Bronze,

**Caffeebretter, Fruchtkörbe,** sehr fein und schön decorirt,

**Eisengußwaaren, Crucifixe, Altarleuchter, Armleuchter, Handleuchter, Ofengeräthhalter, Schreibzeuge, Uhr-, Schmuck- und Federhalter,**

**Silberplattirte Waaren, Arm-, Tafel-, Handleuchter, Zuckerkasten, Wachsstockbüchsen, Flaschenteller, Weinkorke mit Figur** zc.,

**Britanniametall, Caffee-, Theekannen, Sahnengießer,**

**Theemaschinen** von englischem Kupfer zc. empfehle zu billigen festen Preisen.

**Ferdinand Weber.**

**Rechte Teltower Rübchen,** a Meze 6 *Sgr.*,  
**do. Magdeb. Sauerkohl,** a *U.* 9 *S.*,  
**do. Italienische Maronen,** a *U.* 5 *Sgr.* für  
1 *R.* 7 *U.*, empfiehlt

**Julius Kramm.**

**Neue rheinische Wallnüsse,** a Schock 1½ *Sgr.*  
für 1 *R.* 24 Schock,  
**neue Lamperts-, Para- und Chiavary-**  
**Nüsse,** empfiehlt

**Julius Kramm.**

**Frischen Seedorf,**  
a *U.* 2 *Sgr.*, **Dienstag früh** bei  
**Julius Kramm.**

**Frischen Seedorf**  
empfiehlt **C. Müller.**

**Feinstes Weizenmehl,** a Meze 7 *Sgr.*,  
**desgl. Roggenmehl,** a ¼ Schfl. 17 *Sgr.*,  
**gutes Hausbackenbrod** von bek. Güte,  
**gelbe und grüne Erbsen, Bohnen, Linsen,**  
**Hafer, Gerste, Wickengerste und Gänse-**  
**schrot** empfiehlt in billig und bester Qualität

**F. Mengel,**

Mehlbhandlung, alter Markt Nr. 35.

**Feinstes Weizenmehl,** a Meze 7 *Sgr.*,  
**Hausbackenbrod,** a *U.* 11 *S.*, empfiehlt  
**J. Heim,** Rathhausgasse Nr. 5.

**1 Kleiderschrank, neu, verk., Möbel**  
werden aufpolirt **Landwehrstraße Nr. 3.**



### Auffallend billig zum schon längst bekannten billigen Laden, jetzt Schmeerstraße Nr. 12. 12.

! im Hause des Herrn **Neiling!** sämmtl. Artikel sind stark f. **Wie-**  
**derverkäufer** vertreten und erhalten selbige angemessenen **! Ma-**  
**batt!** (Feste Preise). Mein Lager ist dieses Mal wie  
**noch nie** — mit den feinsten werthvollen Waaren affor-  
**tirt, und besonders f. elegante auch geringe Präsente**  
**geeignet; d. h. dennoch fabelhaft billig.** Fein geschnittene Holz-  
 waaren, Cartonagen, versch. Necessaire, Margareth-Taschen, Visitenkarten-  
 taschen, Thermometer, **160 Dk. Photographie-Album**  
**v. 5 Sgr. — 4 Thlr. St.,** Promenadentaschen, Einstecke-  
 Kämme von 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. — 1 $\frac{1}{2}$  Rk., Papeterien, Nähkästen, 600 St. Damen-  
 lebertaschen 5 Sgr. an, Cigarrenständer, Uhrgehäuse, Aschenbecher, Fidius-  
 becher, **Handtuchhalter**, Wachsstockbüchsen, Brillen- und Hauschlüssel-  
 Etuis, Laternen, 250 Duk. Portemonnaies; Cigarren-Etuis b. z. d. f.,  
 Brieftaschen, Reise-Necessaire, Banknotentaschen, Notizbücher, Stammbücher,  
 Mappen, Kober, Geldtaschen, Tornister, elegante Damen-Gürtel, vorstehende  
 meisten Artikel f. z. Stickereien inger. 500 Dk. **Photographie-Nah-**  
**schaum: Cigarrenspitzen 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. — 2 Rk. St., 800 St. sei-**  
**dene, wollene und baumwollene Regenschirme sehr billig,**  
**Leinwand (d. h. nur feine), in rein Lein Tischtücher, Serviet-**  
**ten, Handtücher, leinene Taschentücher, Hofenzzeuge, Piqué,**  
**Tailleleinen f. bill.; Seidenband-Neste, sowie Reste Seiden-**  
**zeuge f. Puppenmacher sehr billig und noch 1000 andere Artikel nur**  
**Nr. 12. Schmeerstraße Nr. 12. Pergament er. Nr. 12.**

1600 Stück Stinckische feibene Salsentücher, beste Qua-  
 lität, spottbillig, sowie schwarzfeibene Salsentücher und  
 Grabattentücher, 200 Stück Ainerfärbliche Uhrfedern-  
 Stinckinen, sowie Stabstreifen sehr billig.

20,000 Ellen modernste feibene Bänder und Schärpen  
 best. Qualität, besonders Putzmacherinnen empfehlend,  
 50 Prozent unter dem Kostenpreise. 150 Stück Schiebe-  
 Lampen, die 2 $\frac{2}{3}$  Thlr., kosten 1 Thlr. an St., Leuch-  
 ter 7 S. Gr. P. 300 Duzend wollene Grabatten-  
 tücher 18 Pf. Stück. Leder-Mantelbetten 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. P.  
 Mein Geschäft ist bis Abends 10 Uhr bei Pariser Be-  
 leuchtung geöffnet.

Den 11. d. Mts. wurde von der städtischen  
 Weintraube über den Markt und Märkerstraße ein  
 Geldbeutel verloren. Inhalt 3 Rk. einige Sgr. Ab-  
 zugeben geg. Bel. bei Hrn. **Dresner**, Weintraube.  
 Ein Ring mit vier kleinen Schlüsseln verloren  
 gegangen. Gegen Belohnung abzugeben  
 alter Markt Nr. 20.

Ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Der  
 rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang  
 nehmen gegen Erstattung der Insertionsgebühren  
**Luxe**, Krankenwärter, Steinweg Nr. 26.

**Naumann's Bierstube.**  
 Heute Montag den 14. **Concert** unter Mit-  
 wirkung des Komikers Herrn **F. Wittig.**  
**Schade's Restauration.**  
 Mittwoch Abend **Wurstfest**, früh 9 Uhr Well-  
 fleisch. Für musikalische Abendunterhaltung ist be-  
 stens gesorgt.  
**Alles mikroskopisch untersucht.**  
 Dienstag d. 15. **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr  
**Wellfleisch**, Abds. frische **Wurst** u. **Wurst-**  
**suppe** bei  
**F. Ködderitz**, große Klausstraße Nr. 30.

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Heute Nachmittag entschlief im Herrn unser ge-  
 liebter Gatte, Vater und Großvater **Ferdinand**  
**Pfeiffer.** Diese uns tiefbetäubende Nachricht geben  
 wir Verwandten und Freunden (jedoch nur auf die-  
 sem Wege) mit der Bitte um stilles Beileid.  
 Halle, den 12. December 1863.  
**Die Hinterbliebenen.**  
 Heute Sonntag Mittag um 1 $\frac{1}{2}$  1 Uhr entschlief  
 nach kurzem Krankenlager unsere theure Mutter,  
 Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter  
 Frau **Henriette Pernige** geb. **Hoffmann** im  
 82. Lebensjahre.  
 Halle, den 12. December 1863.  
**Die Hinterbliebenen.**

